

GAZZETTA

DONNERSTAG, 28. JUNI 2007

LIVIGNO - PONTE DI LEGNO

WECHSEL IN ORANGE UND GRÜN



Führungs-Wechsel gab es heute in den Kategorien Mixed und GrandMasters. Bei den Mixed-Teams eroberte die Mannschaft Hrinkow-Rock Machine mit Petr Cirkel und Jana Kabrtova den Spitzenplatz zurück. „Uns liegen eher lange Anstiege, heute konnten wir nicht mithalten“, sagte Michael Bargetze vom bisher vorne liegenden Team Martins Fahrradshop/Simplon. Bei den GrandMasters jagten Max Pritzel und Toni Schreiber vom Team Lightweight-Carbonsports 3 dem von einem Defekt gebremsten Team Cleanrace die Gesamtführung ab. In den anderen Kategorien bleibt alles beim Alten. „Eine wunderschöne Strecke, man müsste sie eigentlich gleich nochmal fahren“, kommentierte Martin Moser vom souverän dominierenden Team Bikepalast den heutigen Tagesabschnitt. Die beiden Österreicher siegten heute in 3:46:45 Stunden - das entspricht einem Schnitt von 31,7 km/h. Infos zur Jeantex-TOUR-Transalp: www.tour-transalp.de

GESAMTWERTUNG

GANZ VORN

Herren

1. Bikepalast 1, 20:47:04 Std; 2. Lightweight 7, 21:00:10 Std.; 3. Südtirol Rewel 1, 21:06:35 Std

Damen

1. Südtirol Rewel 3, 23:53:29 Std; 2. Raven Canada, 24:12:19 Std; 3. Lightweight-Carbonsports, 25:09:07 Std

Mixed

1. Hrinkow-Rock Machine, 23:16:44 Std; 2. Martins Fahrradshop/Simplon, 23:21:20 Std; 3. Orthomol Sport Bikeboard.At, 23:48:14 Std

Masters

1. Scott-Vélo 101, 21:13:29 Std; 2. Felt, 21:33:11 Std; 3. Radsport Probst, 21:41:16 Std

GrandMasters

1. Lightweight-Carbonsports 3, 22:14:05 Std; 2. Cleanrace, 22:33:41 Std; 3. Ski Club Fischenthal Velo Plus, 23:11:26 Std

6. ETAPPE PONTE DI LEGNO - KALTERN

EIN MAL KNACKIG



Nach zwei schweren Etappen wird die Jeantex-TOUR-Transalp zum Schluss etwas zahmer, aber nicht weniger genussreich: Nach dem Start in Ponte di Legno geht es gleich bergauf - nicht allzu steil, aber doch anstrengend - zum Passo Tonale mit seinem Panorama in die Gletscher der Presanella. Jetzt folgt eine lange, genussliche Abfahrt ins Valle di Sole, an Ossana, Dimaro und Malé vorbei kurz

nach Südtirol, dann wieder ins Trentino und wieder nach Südtirol. Nach sanftem Anstieg durch die Obstgärten von Livo und Rumo folgt der einzige knackige Anstieg des Tages - über Laurein zum Brezer Joch und wieder hinab nach Fondo. Der letzte Pass des Tages verlangt schließlich nicht mehr allzu viel: Die Mendel bietet nach kurzer und flacher Abfahrt wundervolle Blicke über das Südtiroler Unterland bis in die Dolomiten. Die Zielankunft der sechsten Etappe liegt - wie sollte es in Kaltern anders sein - auf dem Platz vor der großen Weinkellerei.

Die Etappen-Eckdaten: 108 Kilometer/2.370 Höhenmeter

JEANTEX

FELT
bicycles

ROSE
VERSAND
BISS AND MORE

the true energy gel
SQUEEZY

SEEBERGER

MAXXIS

CORNY

Compex
Discover a better you

DRM Deutsche
Reisemobil
VERMIETUNG

Oberammergau

IMST-GURGLTAL
Tirol

IKKGL

mehr erleben
naturns
naturals bei merano - salsburg

LIVIGNO
foot the alps...

Adamello
Ski

KALTERN AM SEE |
CALDARO AL LAGO

INGARDA
TRENTINO

DAS RENN- & MAGAZIN
TOUR

le
ley.events

TEAM ALLGÄU-KIWI-CONNECTION

FERN-BEZIEHUNG



Einen weiter entfernten Partner hätte sich Frank Waldmann (re) aus Memmingen im Allgäu nicht suchen können: Alastair Borwick kommt aus Neuseeland. „Mein Spezl ist abgesprungen und meine Frau kannte Alastair von einer Fortbildung in England. So kam es zur Allgäu-Kiwi-Connection“, erzählt Frank. Immerhin zwei Mal sind die beiden vorher zusammen gefahren - allerdings nicht in den Bergen. Für Alastair ist die

Transalp seine Alpen-Premiere mit dem Rennrad. Und er schwört dabei auf eine ganz spezielle Getränkemischung: Energie-Getränk aufgeschüttet mit Kaffee.

MUSKELENTSPANNUNG BEI COMPEX

IMMER LOCKER BLEIBEN



Keinen Massage-Termin mehr bekommen? Dann ist der Complex-Stand in der Expo-Area vielleicht die Rettung. Tony Schrinzi (li) und Cristoph Bürgin können



bis zu 32 Radelrbeine pro Stunde mit ihren Muskelstimulationsgeräten wieder locker machen - gratis. „Wir haben ein 24-minütiges Regenerationsprogramm“, erklärt Christoph. „Es hilft Laktatsäure abzubauen und die Muskeln zu entspannen. Allerdings ist es nur auf jeweils eine Muskelgruppe anwendbar, ersetzt eine Massage also nur begrenzt.“ Aber besser teilweise locker als gar nicht.

HINTENDRAN UND SPASS DABEI

VON WEGEN AM ENDE

Kennt ihr diesen Mann? Nein? Das liegt vermutlich daran, dass Rienk Halsema meist direkt vor dem Besenwagen herumgondelt. Der Niederländer hat vor der Transalp gerade einmal 100 Kilometer auf dem Rennrad oder überhaupt einem Rad trainiert. Die Laune lässt er sich trotz Fahrzeiten bis zu elf Stunden nicht verderben. „Der Typ ist der Hammer“, staunt Besenwagen-Fahrer Manfred. „Er fährt bergauf Schlangenlinien über die ganze Straße, ist aber immer super drauf, redet und macht Späßchen, ich bin sein größter Fan.“



WO GEHT ES MORGEN HIN?

KALTERN

Kaltern hat 300 Sonnentage im Jahr - ein optimales Klima für Weinreben, um zu wachsen und zu gedeihen. Und aus den Trauben ist auch dieses Jahr wieder ein ganz besonderer Tropfen geworden: Die Limited Edition Transalp-Wein, den man im Zielbereich an der Kellerei Kaltern kaufen kann und der sicher toll zum Essen bei der Pasta-Party passt. Es gibt Penne mit verschiedenen Soßen: Ragout, vegetarisch, mit Thunfisch, Tomatensoße und „all'Amatriciana“ mit Südtiroler Speck, Zwiebeln, Tomaten und pikanten Gewürzen. Und wer rechtzeitig im Ziel ist, kann vielleicht noch ein Bad im Kalterer See nehmen. Der ist nämlich der wärmste Badensee der Alpen.

TELEGRAMM

SPRUCH DES TAGES

»Na, wie war der Pass?«

»Welcher Pass?«

Spitzengruppe zu Uli Stanciu nach dem Mortirolo

ZERBEISS-PROBE

Der gestrige Temperatursturz hat nicht nur die Fahrer frieren, sondern auch einige Energieriegel richtig hart werden lassen. Mit recht unangenehmen Folgen für deren Besitzer: So brach sich Frank Schnelle (Foto) einen Schneidezahn ab („War Gott sei Dank nur ein falscher“) und Stefan Fischbach verlor einen Backenzahn. Am Start standen heute trotzdem beide. Man tritt ja schließlich nicht mit den Zähnen.



TRANSALP AUF DVD



Ihr wart zu beschäftigt mit Radeln, um die Gegend anzuschauen oder wollt die Transalp zuhause Revue passieren lassen?

Dann holt euch die DVD „Jeantex-TOUR-Transalp 2007“. Bestellen könnt ihr sie für 29,90 Euro bei Peter (Bild) und Robin Koch am TOUR-Mobil.

WER DEN SCHADEN HAT...

Ok, wir geben es zu: Die TOUR-Gazzetta-Redaktion ist auch kein Ass im Auto fahren. Vor drei Tagen platzte uns ein Reifen und heute setzten wir beim Ausparken so ungeschickt mit der Front auf, dass der TOUR-Bully aufgebockt war und wir ihn zu Dritt von der Rampe schieben mussten. Aber er ist heil geblieben.

SOFORT-HILFE

Andrea Hofbauer hatte am zweiten Pass einen Laufrad-Defekt. Eine halbe Stunde saß sie ratlos da, bis der Service-Wagen der kanadischen Teams kam. Betreuer Jockel half sofort mit einem Ersatz-Laufrad aus. Vielen Dank.

TRANSALP-PAAR

UPDATE: SO WAR'S

Für Birgit ist die Transalp sehr wahrscheinlich zu Ende. Gestern musste sie noch einmal mit akuten Schmerzen in die Klinik, ist derzeit noch zur Beobachtung da. Aber: „Ich habe jetzt mit der Transalp eine Rechnung offen und werde versuchen, 2008 wieder einen Startplatz zu bekommen“, sagt sie. Holger brauchte heute 5:37:09 Stunden.